

Protokoll 10. Mitgliedsversammlung Netzwerk Bildung und Familie

18. Juni 2026 im Familienzentrum Karussell, 18:30 – 20:00 Uhr

Anwesend:

Andreas Wyss, Samuel Gilgen, Linda Moresi, Ruth Calderòn, Petra Gerster, Jiska Wyser, Regula Brunner, Sabina Amzoska, Pia Müller, Brigitte Lüthy

Protokollführung: Linda Moresi

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Jasmin Ecknauer aus dem Vorstand ist entschuldigt

2. Bereinigung der Traktandenliste

Es wurden keine weiteren Punkte eingebracht, die protokolliert werden müssen.

3. Wahl der Stimmenzähler:innen

Aufgrund der überschaubaren Anzahl von 10 anwesenden Personen wurde auf die Wahl von Stimmenzähler:innen verzichtet.

4. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.5.2025 und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19.9.2025

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zu den Protokollen der vergangenen Sitzungen. Die Statuten von September 2025 werden mit dem Protokoll versendet.

5. Abnahme des Jahresberichts 2025,

Der Jahresbericht wurde erstellt. Die revidierte Jahresrechnung liegt noch nicht vor. Inhaltlich ist die Jahresrechnung korrekt und nachvollziehbar. Es wird beantragt, die Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen, unter Vorbehalt der noch ausstehenden Revision. [Der Antrag wird angenommen.](#)

Kurzer Einblick in Aktivitäten 2025:

- Das MiK wurde abgeschlossen und zeigt Wirkung. Das Projekt begleitete 14 Frauen aus 12 Herkunftsländern in ihrer Mitarbeit in Familienzentren und stärkte dabei ihre soziale Integration, Sprachkompetenzen und Selbstwirksamkeit; zudem führten einzelne Teilnahmen zu konkreten beruflichen Erfolgen bis hin zu Festanstellungen und dem Ausstieg aus der Sozialhilfe. Die beteiligten Familienzentren profitierten von einer besseren Erreichbarkeit von Migrationsfamilien, einer Entlastung im Betrieb sowie einer positiven Wirkung auf die Qualitätsentwicklung durch die begleitete Mitarbeit im Kleinpensum. Insgesamt zeigt sich das Modell als wirkungsvolles Integrationsinstrument mit gesellschaftlichem Mehrwert, dessen nachhaltige Verankerung je nach Kanton unterschiedlich weit fortgeschritten ist. Es wird vorgeschlagen, die Thematik in einem Zoom-Meeting zu besprechen.
- Bericht ERPE abgeschlossen und Austausch in Gruppe hat stattgefunden.
- Programm MegaMarie^{plus}: Tagung, Beratungen, Zoom, Newsletter, Zusammenarbeit mit dem Tessin. Tessin konnte ebenfalls Angebote wie Zoom Meetings und Beratungen mit Familienzentren etablieren
- Eine Herausforderung war der Wegfall unserer Grundfinanzierung durch das BSV.



6. Genehmigung des Budgets 2026

Aufgrund der in Punkt 5 beschriebenen Punkte wird die Abnahme des Budgets für das Jahr 2026 auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben.

Die Jahresrechnung kann, sobald verfügbar, im Jahresbericht eingesehen werden.

7. Ziele / Jahresprogramm 2026 gemäss Strategie 2026 bis 2029 & Zukunft Netzwerk Bildung und Familie

- Der Verein konnte in den Jahren 2025 und insbesondere im 2026 weniger Mittel generieren als erhofft und erwartet. Die zugesagten Gelder, reichen nicht aus, um die Grundfinanzierung für die kommende Zeit sicherzustellen. Die Finanziellen Möglichkeiten und Zusagen machen es nicht möglich, das Netzwerk Bildung und Familie wie gewohnt fortzuführen.
- Der Vorstand hat die Situation gründlich analysiert und ausführlich besprochen. Trotz reichlicher Überlegungen sieht sich der Vorstand gezwungen, die Leistungen des Netzwerks Bildung und Familie per Ende August einzustellen. Zurzeit wird gemeinsam mit Partnerorganisationen besprochen, in welcher Form bestimmte Aufgaben von diesen langfristig weitergeführt werden können.
- Aus diesen Gründen beantragt der Vorstand die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im September, an der die Auflösung des Vereins beschlossen werden soll.
- Anwesende Mitglieder an der Versammlung möchten gerne eine Arbeitsgruppe bilden und Ideen sammeln, wie der Verein ehrenamtlich weitergeführt werden könnte. Das Netzwerk hat sich stets um Vernetzung und Austausch bemüht und stellt die einzige Stelle dieser Art für Familienzentren dar. Seitens der Mitglieder besteht Unverständnis darüber, dieses Angebot künftig nicht mehr bestehen soll. Wortlaut: «Dass es das Netzwerk Bildung und Familie nicht mehr gibt ist keine Option!». Der Netzwerkgedanke soll gerettet werden.

Beschluss: Es besteht der Wunsch, das Netzwerk nicht bedingungslos aufzulösen, sondern verschiedene Möglichkeiten der Weiterführung in anderer Form zu prüfen. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ist für den 24. September vorgesehen, an welcher entweder die Auflösung des Vereins oder eine alternative Form der Weiterführung beschlossen werden soll. Bis dahin wird geprüft, wie einzelne Leistungen vorübergehend weitergeführt werden könnten. Auch wird der Austausch und der Kontakt mit Partnerorganisationen intensiviert, um Leistungen und Inhalte des Netzwerkes für die Zukunft in neue Hände zu geben. Das Netzwerk Bildung und startet einen Aufruf an Interessierte, die sich im Rahmen von Freiwilligenarbeit für die Weiterführung des Netzwerkes engagieren möchten.“

Zürich, 18. Juni 2026

Vorstandspräsident

Andreas Wyss

Protokollführerin

Linda Moresi